

Ein Abend voller Magie – Das Neruda-Quartett begeistert Pölling

Von Thomas Müller

Im Bürgerzentrum in der alten Schule in Pölling wurde am Samstag, den 11. Januar ein wahres Fest der Sinne gefeiert: Das Benefizkonzert des Neruda-Quartetts zog begeisterte Zuschauer*innen in seinen Bann und ließ keinen Zweifel daran, dass Musik und Geschichten die Kraft haben, Herzen zu berühren und Träume zu wecken.

Mit dem Titel des Abends, „*The world goes round*“, entführten die fünf Künstler*innen ihr Publikum in eine Welt voller Klangfarben und bewegender Geschichten. Roland Schmidt (Drums) arrangierte eine beeindruckende Vielfalt an Stücken, die zusammen mit den brillanten Darbietungen von Evelin Langer-Schmidt (Saxophon, Klarinette, Akkordeon), Florian Kaplick (Klavier), Sebastian Weber (Kontrabass) und Stefanie Rüdell (Gesang) zu einem unvergleichlichen Ohrenschauspiel verwoben wurden.

Schon mit den ersten Klängen war das Publikum verzaubert. Klassiker wie „*New York, New York*“ oder „*Für*

mich soll's rote Rosen regnen“

erhielten durch die

Arrangements des Quartetts

eine faszinierende

neue Lebendigkeit.

Die zauberhafte

Stimme von

Stefanie Rüdell zog die

Zuhörerinnen in ihren Bann –

mal sanft und träumerisch,

mal kraftvoll und voller

Emotion. Ihre

Bühnenpräsenz ließ den Raum vibrieren, sorgte für prickelnde Gänsehaut und animierte die Zuschauerinnen zum Mitsummen, Träumen und Tanzen.



Ein weiteres Highlight des Abends war die kreative Verknüpfung von Musik und Literatur. Florian Kaplick präsentierte mit Witz und Charme Einblicke in das Leben und Werk der außergewöhnlichen Schriftstellerin Gertrude Stein. Ihre Gedanken wurden durch Kaplicks humorvolle und präzise Erzählweise lebendig. Besonders das Sprechstück von John Cage „*Once upon a time*“ forderte das Publikum auf unterhaltsame Weise heraus und bot einen Einblick in Steins moderne und bis heute inspirierende Art des Schreibens.

Neben dem künstlerischen Genuss stand an diesem Abend auch ein guter Zweck im Vordergrund. Die Spendenbox, deren Erlös vollständig an „Ärzte ohne Grenzen“ ging, füllte sich dank des großzügigen Publikums mit über 1.000 Euro. Ein beeindruckender Betrag, der zeigt, dass Kunst und Solidarität Hand in Hand gehen können.

Das Neruda-Quartett hat mit diesem Abend bewiesen, dass Musik nicht nur gehört, sondern auch gespürt werden kann. Der Funke sprang über, und man konnte sehen, wie sehr sowohl die Künstlerinnen *als auch die Zuhörerinnen* diese besondere Atmosphäre genossen.

Wer dieses Benefizkonzert verpasst hat, sollte sich das nächste Event des Neruda-Quartetts auf keinen Fall entgehen lassen. Denn diese Musiker*innen verbinden nicht nur Professionalität und Leidenschaft, sondern schaffen unvergessliche Momente voller Zauber und Gefühl, ein Must-see für alle, die Musik lieben und sich von einzigartigen Erlebnissen berühren lassen möchten.

www.neruda-quartett.de

Foto: Thomas Müller